



Das Vaterunser – „dein Wille“

Ignatius setzt voraus, dass Gott in seinem „Herzen“ für jeden Menschen einen Plan und damit einen nur für ihn geltenden Willen hat. Diesen gilt es zu erkennen und in die Tat umzusetzen. Nach dem christlichen Gottesbild will Gott immer das Gute. Sein Wille ist daher das, was den einzelnen und seinen Mitmenschen zu mehr Frieden, Heil, Trost und Liebe führt. Dabei darf der einzelne nicht egoistisch sein Wohlergehen auf Kosten anderer durchsetzen, aber auch nicht umgekehrt sich selbst zugunsten anderer zerstören. Denn Gott will das Wohl des einzelnen und all seiner Mitmenschen. Dabei kann Gott wollen, dass ein Mensch zugunsten anderer ein bestimmtes Maß an Leiden und Verzichte auf sich nimmt.

(aus Stefan Kiechle, Ignatius von Loyola, S. 159)

Herr, wie Du willst, soll mir gescheh'n,
und wie Du willst, so will ich geh'n,
hilf Deinen Willen nur versteh'n.

Herr, wann Du willst, dann ist es Zeit;
und wann Du willst, bin ich bereit,
heut und in alle Ewigkeit.

Herr, was Du willst, das neh'm ich hin,
und was Du willst, ist mir Gewinn;
genug, dass ich Dein Eigen bin.

Herr, weil Du's willst, drum ist es gut;
und weil Du's willst, drum hab' ich Mut.
Mein Herz in Deinen Händen ruht!

Lieblingsgebet P. Rupert Mayer SJ

Nimm hin, o Herr, meine ganze Freiheit.
Nimm an mein Gedächtnis,
meinen Verstand, meinen ganzen Willen.

Was ich habe und besitze,
hast du mir geschenkt.

Ich gebe es dir wieder ganz und gar zurück
und überlasse alles dir,
dass du es lenkst nach deinem Willen.

Nur deine Liebe schenke mir
mit deiner Gnade.

Dann bin ich reich genug
und suche nichts weiter.

Ignatius von Loyola

Die Bitte „Dein Wille geschehe“ weist in die Passionsgeschichte, in den Garten Gethsemane, wo Jesus kurz vor seiner Gefangennahme mit folgenden Worten betet: „Vater, wenn du willst, so lass diesen Kelch des Leidens an mir vorübergehen! Doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe! (Lk 22, 42 – 44). Wohl nichts anderes in der Bibel ist näher an der dritten Bitte des Vaterunser als diese Worte. Im Leiden noch hält Jesus daran fest, dass der Wille des Vaters gut ist, zum Guten dient und dem Guten Raum schafft. So gibt er Gottes Willen den Vorrang und geht damit den schweren Weg.

(nach Holger Finze – Michaelsen, Vater Unser – Unser Vater, S. 69)

Wenn ich meinen von eigenen Interessen und Bedürfnissen gesteuerten Willen gegen den Willen Gottes setze, dann kann ich nicht mehr beten „Herr, Dein Wille geschehe“. Dann ist meine Verbindung zu Gott unterbrochen, weil ich selber zum Maßstab meines Wollens und Handelns werde. „Gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern wandelt euch und erneuert euer

Denken, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was ihm gefällt, was gut und vollkommen ist“ (Röm 12,2), so schreibt der Apostel Paulus an die römische Gemeinde. Das aber scheint genau das Gegenteil von: „Ich bestimme selber darüber wie ich leben möchte, da ist für den Willen Gottes kein Platz.“

„Wandelt euch und erneuert euer Denken“ erinnert an den Beginn der Verkündigung Jesu mit den Worten „Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ (Mk 1,15) Umkehr und der Glaube an Jesus Christus sind der Schlüssel zum Verständnis des Willens Gottes. Gottes Wille wird nirgends sichtbarer als in Leben und Verkündigung Jesu. Wenn wir Jesus und seine Botschaft im Blick haben, kann es gelingen, dem Willen Gottes im persönlichen Leben auf der Spur zu bleiben.
(nach Christine Hober, „Dein Wille geschehe“)

Mein Vater, ich überlasse mich dir, mach mit mir, was dir gefällt.
Was du auch mit mir tun magst, ich danke dir.

Zu allem bin ich bereit, alles nehme ich an. Wenn nur dein Wille sich an mir erfüllt
und an allen deinen Geschöpfen, so ersehne ich weiter nichts, mein Gott.

In deine Hände lege ich meine Seele; ich gebe sie dir, mein Gott,
mit der ganzen Liebe meines Herzens, weil ich dich liebe, und weil diese Liebe
mich treibt, mich dir hinzugeben, mich in deine Hände zu legen,
ohne Maß, mit einem grenzenlosen Vertrauen; denn du bist mein Vater.

Charles de Foucauld

Der häufigste und vielsagendste Briefschluss, den Ignatius verwendet, ist der Wunsch, Gottes Willen immer mehr erkennen und erfüllen zu können:

„Ich schließe, indem ich die heiligste Dreifaltigkeit bei ihrer unendlichen Güte um die reichste Gnade bitte, damit wir ihren heiligsten Willen immer recht erkennen und ganz erfüllen.“ (...) Den Willen Gottes zu erkennen war das zentrale Problem seines Lebens. Immer geht es ihm darum, den Willen Gottes zu erforschen.

Was zeigt die Suche des Ignatius nach dem Willen Gottes?

- Gott will nicht dieses oder jenes, sondern „mich selbst“: Gott will den Menschen, Er schafft ihn, Er liebt ihn. Der Mensch selbst ist der „erste Wille Gottes“.
- Das ganze Leben des Menschen ist Antwort auf Gottes Ruf. „Nimm ihn, o Herr, meine ganze Freiheit...“, mich selbst, lautet die Antwort von Ignatius.
- Ein Mensch kann von diesem Willen Gottes leben, so wie Jesus sagt: „Meine Speise ist es, den Willen dessen zu tun, der mich gesandt hat.“ (Joh 4, 34)
- Der Wille ist die Quelle der Seligkeit: „Selig, die das Wort Gottes hören und es befolgen.“
- Der Wille Gottes stiftet Gemeinschaft. „Die den Willen Gottes tun, die sind mir Bruder und Schwester und Mutter.“ (Mk 3, 34-35)
- Der Mensch kann über den Willen Gottes nicht besserwisserisch Bescheid gewinnen. Jeder Schritt bedeutet, sich neu dem Geist Gottes anzuvertrauen.

(aus: Willi Lambert, Aus Liebe zur Wirklichkeit, S. 93-95)

TERMINE der action spurensuche

- **Abendgebet** am Grab von Pater Philipp am **Mittwoch, 21. November 2018 um 19 Uhr**
- **Frühschichten** am **Samstag, 1. / 8. / 15. / 22. Dezember 2018 um 7.30 Uhr**

PROFIL erscheint monatlich und soll vorzugsweise am 8. jeden Monats zu einer Zeit der Stille und Meditation einladen.
PROFIL Ausgabe 175 wurde von Irmgard Nagl erstellt.

Auf Wunsch wird PROFIL kostenlos zugesandt. Für Rückfragen wende dich einfach an die action spurensuche,
Kath. Pfarramt St. Vitus, Priestergasse 11, 73479 Ellwangen, Tel. 07961/3535, www.action-spurensuche.de.
Wer die Arbeit der action spurensuche finanziell unterstützen will: Pfarramt St. Vitus, Kennwort „action spurensuche“
VR-Bank Ellwangen IBAN: DE83614910100201127008; Kreissparkasse Ostalb IBAN: DE73614500500110621836